

- 1) vgl. EA V 2, 212 e
- 2) vgl. ebenda 213 u
- 3) vgl. ebenda 206 h

Original
AH 15, 53-54 - Blatt 54^V leer

26

1607 [Juli]

VORSCHLAEGE DER KATH. ORTE, DIE DEN BUENDNERN VORGELEGT WERDEN
SOLLEN

s. von Moor/Bündnerische Geschichtsschreiber 150-152

Kopie
AH 15, 55

27

1612 Januar 31., Frauenthal

B

BRIEF VON KONRAD III. ZURLAUBEN [AN PETER II. MUELLER, ABT VON
SALEM ?]

Zurlauben erinnert an das tags zuvor dem Boten mitgegebene obrigkeitliche Schreiben, in welchem angezeigt worden sei, dass die Stadt Zug diesmal keinen Ratgeber [für Frauenthal] stellen könne, sondern dass es an Baar im Aeusseren Amt sei, hiefür jemanden aus seinem Rat zu ernennen. Für dieses Amt habe man Seckelmeister Martin Schmid, den ältesten Bruder des Abtes von Wettlingen [Peter II. Schmid], vorgeschlagen. Um im Aeusseren Amt keinen Unwillen zu erregen, empfehle er ihm daher, ein neues Schreiben an die Obrigkeit zu richten und um die Ernennung von Seckelmeister Schmid, der sein sachkundiger Mann sei, anzuhalten. Sein erstes Schreiben, worin er um einen Ratgeber aus der Stadt